

## Gelber Sack - Gelbe Tonne

### Die Gelbe Tonne...

Für die Sammlung der Verkaufsverpackungen wurde den Cuxhavener Haushalten in diesem Jahr die gelbe Tonne zur Verfügung gestellt. **Ab dem 01.11.2021 werden nur noch Gelbe Tonnen durch die Sammelfahrzeuge des beauftragten Dienstleisters der Dualen Systeme geleert. Säcke werden nicht mehr mitgenommen!** Dieses gilt sowohl für noch vorhandene Gelbe Säcke, als auch für sonstige Säcke die mit Verpackungsmaterial gefüllt sind.

Haushalte die noch keine Gelbe Tonne erhalten haben oder noch eine zusätzliche Tonne benötigen, wenden sich bitte an die BEG logistics GmbH unter Tel.: 0471 / 186-555 oder über [service.cuxhaven@beg-bhv.de](mailto:service.cuxhaven@beg-bhv.de). Der Bedarf und die Aufstellung an Gelben Tonnen ist ggf. vorher mit dem Vermieter abzustimmen.

Zum Einsatz kommen im Wesentlichen 240 Liter-Behälter. Bei Mehrfamilienhäusern mit mehr als 20 Personen sind 1.100 Liter-Behälter vorgesehen. Die gelben Tonnen werden ebenso wie die Bio- und Restmüllbehälter mit einem Transponder (elektronischer Chip) ausgerüstet, mit dem sie dem Nutzer eindeutig zugeordnet werden können.

Die Leerung der Tonnen erfolgt im 14-tägigen Rhythmus. **Die "Gelben Tonnen" müssen bis 06:30 Uhr zur Abfuhr bereit gestellt werden. Die Abfuhrtermine finden Sie unter dem Punkt "Abfuhrkalender".** Die Tonnen sind entsprechend dem Aufdruck auf dem Deckel mit dem Behälterrand zur Straße und möglichst paarweise aufzustellen.

**Die Abfuhr und Bereitstellung der Gelben Tonnen ist privatwirtschaftlich organisiert.**

**Die Stadt Cuxhaven ist nicht Auftraggeber und darum auch nicht Ansprechpartner für Fragen zur Abfuhr und zur Bereitstellung von Gelben Tonnen. Für die Verteilung und Entleerung der gelben Tonnen ist seit Januar 2021 der Entsorger, die BEG logistics GmbH zuständig (Kontakt s. oben).**

Weitere Informationen zur Mülltrennung sowie Fragen und Antworten zur gelben Tonne finden Sie hier.

**Was gehört wirklich in die Gelbe Tonne?**

## Gelber Sack - Gelbe Tonne

Noch immer herrscht häufig Unklarheit darüber, was in die Gelbe Tonne hineingehört und was nicht.

Im Prinzip gilt die Formel "Was in den gelben Sack gehörte, darf auch in die gelbe Tonne." Falsch befüllte Tonnen werden mit einem Aufkleber versehen und der Besitzer erhält die Möglichkeit den Inhalt nachträglich zu sortieren, um die Tonne dann zur nächsten Abfuhr wieder zur Leerung bereitzustellen.

### **KUNSTSTOFFE**

Hierzu zählen z. B.: Folien aus dem Haushaltsbereich, Flaschen von Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln, Becher von Milchprodukten (z.B. Quark- und Joghurtbecher) und Margarine, Schaum- und Füllstoffe, Plastiktragetaschen...

### **METALLE**

Dazu gehören z. B.: Getränkedosen, Konservendosen, Schraubverschlüsse, Deckel, Aluminium (Folien, Schalen, Deckel wie z.B. von Joghurtbechern, Kapseln...)

### **VERBUNDSTOFFE**

Stoffe, die sich nicht von Hand trennen lassen. Dazu gehören z. B.: Saft- und Milchkartons, Vakuumverpackungen, Blisterverpackungen (Kombination aus durchsichtigem Kunststoff und Pappe) sowie Verpackungen aus der Kombination Pappe/Kunststoff bzw. Pappe/Aluminium. Diese unterschiedlichen Verpackungsmaterialien können zwar alle in einen Sack - wichtig ist aber (trotz fortschrittlicher Sortiertechnik), daß die einzelnen Stoffgruppen lose und nicht mehr aneinanderhaftend eingefüllt werden. Für den leeren Sahnebecher beispielsweise heißt das, daß der Aludeckel vom Becher komplett gelöst sein muß, bevor beide Stoffe (Becher aus Kunststoff und Deckel aus Alu) in den Gelben Sack gelangen. Ebenso dürfen unterschiedliche Verpackungen nicht ineinandergestellt werden, also nicht die leere Konservendose mit Folien, Quarkbecher oder Verbundkartons befüllen, denn hierdurch ist eine Wiederverwertbarkeit der einzelnen Stoffe nicht mehr gewährleistet.

Die eingesammelten Verkaufsverpackungen werden anschließend in den Sortieranlagen getrennt. Bitte entleeren Sie deshalb jede gebrauchte Verpackung vollständig, bevor Sie diese in den Gelben Sack werfen. Spülen sollten Sie Ihre verbrauchte Verpackung aber nicht!

Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton und Glas, werden in separaten Containern (s. Altglas) und über die Papiertonne erfasst. Verpackungen mit Schadstoffresten können bei der Schadstoffsammlung abgegeben werden.